

Solar-Rundgang für Interessierte

Bis zum 14. März können sich Gottenheimer über die Möglichkeiten einer Photovoltaikanlage informieren

Gottenheim „Was liegt näher auf der Hand als die Photovoltaik, denn hier in Gottenheim leben wir in einer der wärmsten und sonnenreichsten Regionen Deutschlands“, so Christian Riesterer bei der Eröffnung der Auftaktveranstaltung zur „Photovoltaikkampagne Gottenheim“ am 24. Januar in der Turnhalle. Mit rund 200 Bürgerinnen und Bürgern war die Turnhalle an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der nächste Schritt in der Kampagne für mehr Klimaschutz und regenerative Energie in Gottenheim ist nun ein Rundgang am Freitag, 10. Februar, bei dem vor Ort Solaranlagen in der Gemeinde besichtigt werden (Treffpunkt ist um 16 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 25).

Für Bürgermeister Riesterer ist die Photovoltaikkampagne ein weiterer Baustein in der Gemeinde hin zu mehr Klimaschutz und Klimaanpassung. Schließlich wurde gerade im Gemeinderat ein fortgeschriebenes und aktualisiertes Klimaschutzkonzept verabschiedet und es ist geplant, in der Gemeinde einen Klimaschutzmanager anzustellen. Mit der aktiven Bürgergruppe „Klimaschutz Go!“, die auch in die Photovoltaikkampagne eingebunden sei, arbeite die Gemeinde zudem eng zusammen. „Wir Menschen sind einerseits



Bürgermeister Christian Riesterer (von links) freute sich mit Referent Claus Menig sowie Nils Stannik und Sabine Barden vom Landratsamt über das große Interesse an der Auftaktveranstaltung.

Foto: dhe

Verursacher, aber auch Opfer der Klimaveränderung zugleich“, so Riesterer. Es sei wichtig, den Kohlenstoffdioxidausstoß und den anderen Treibhausgasen zu reduzieren. „Dazu gehört der Ausbau der regenerativen Energien.“ Mit dieser Kampagne wolle man sich mit der Nutzung der Sonnenenergie beschäftigen, genauer der Photovoltaik. „Heute Abend gibt es den letzten Kick zur eigenen PV-Anlage auf dem Dach“, versprach Riesterer. „Die aktuelle Energiekrise hat uns allen deutlich gemacht, wie sehr wir von den globalen Märkten abhängig sind“, so Sabine Barden, Referentin für Klimaschutz und Klimaanpassung beim Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, mit dem die Ge-

meinde die Kampagne ins Leben gerufen hat. Mit einer Photovoltaikanlage könnten sich die Gottenheimer unabhängig machen, langfristig planen und Kosten sparen. „Wir haben uns beim Landkreis Gedanken gemacht, wie wir die privaten Gebäudeeigentümer erreichen können und das Format der kommunalen Photovoltaikkampagnen in Landkreisgemeinden entwickelt.“ Nach Ballrechten-Dottingen sei Gottenheim die zweite Gemeinde, in der die Kampagne umgesetzt werde.

Seit März des vergangenen Jahres hat der Landkreis mit Nils Stannik einen eigenen Photovoltaik-Fachberater. Bis zum 18. März wird Stannik Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger unabhängig in Sachen Photovol-

taik beraten. „Jede Kampagne besteht aus vier Hauptsäulen, so auch in Gottenheim“, informierte Nils Stannik bei der Auftaktveranstaltung. Neben diesem ersten Informationsabend stehe am Donnerstag, 2. März, das Thema „Schritt für Schritt zur eigenen PV-Anlage“ im Mittelpunkt. Bei einem Vor-Ort-Rundgang durch Gottenheim am Freitag, 10. Februar, für den sich Interessierte via Homepage der Gemeinde anmelden können, würden Beispiele für Solaranlagen auf dem Dach vorgestellt. Durchgeführt wird der Rundgang von der Gottenheimer Klimaschutzgruppe. Die dritte Säule sind Einzelberatungen im Rathaus. Als vierte Säule diene, so der studierte Elektrotechniker, die PV-Ready-Checkliste, die zur Angebotseinholung bei Firmen vorbereitet. Ziel der Kampagne sei die individuelle Beratung - neutral und verständlich.

Einstiegsinformationen in das Thema Photovoltaik bot Claus Menig, Diplom-Ingenieur für Energie- und Wärmetechnik sowie Energieelektroniker. Menig erklärte die Technik und Funktion einer PV-Anlage ohne und mit Energiespeicher auf geneigten Dächern sowie Flachdächern und ging auch auf gesetzliche Vorgaben ein. **Daniel Hengst**

Alle Informationen und Kontaktdaten für Anmeldungen gibt es auf der Gemeindehomepage www.gottenheim.de/aktuell/PV.